Schmendrik in Naj Jork

…ein GoBetween Jazz und Klezmer: Jiddische Lieder, Gershwin, Bernstein u.a.

Schmendrik, ein junger Basler Jiddelech, mit viel Masl in Schlamasl, erreicht 1944, nach einer mehrjährigen Flucht aus dem weltkriegsgeschüttelten Europa, endlich sein freiheitlich leuchtendes Ziel, New York. Hineingeworfen ins Dickicht der Wolkenkratzer, versucht er sein Glück.
Wie gelingt dort Assimilation im Schmelztiegel der Nationen, wenn niemand auf dich gewartet hat, wenn nur das Gesetz des Stärkeren, Schnelleren gilt, wenn du namenlos unter Millionen Namenlosen bist? Er stösst auf Widerstände, verschlossene Türen und entdeckt dann seine lang vergessene, klingende Liebe und erklimmt mit ihr die Bühne des Lebens.

Musikalisch begleitet von Schmendriks Bande:
Maria Gessler – Gesang
Jürg Gutjahr – Klarinetten
Rudi Meier – Akkordeon

Dauer: Eine gute Stunde, ohne Pause